

# José Amrein erfüllt sich einen Lebenstraum

**HILDISRIEDEN/LUZERN ÜBER EINE MIAUENDE FRAU, DIE STETS MEHR ÜBER IHRE VERGANGENHEIT UND IHRE VORFAHREN ERFÄHRT**

**In seinem Erstlingsroman «Das Geheimnis der Katzenfrau» schneidet José Amrein Themen wie Vergangenheitsbewältigung und Lebensglück an.**

«Hildisrieden gefällt mir sehr. Die Landschaft ist toll und auch die Menschen sind sehr sympathisch.» So beschreibt José Amrein seine Gefühlslage gegenüber seinem Geburtsort, wo er in seinen ersten 26 Jahren gelebt hat. Danach zog es ihn jedoch nach Luzern, wo er seine Praxis für Logopädie und lösungsorientierte Therapie in der Winkelriedstrasse eröffnete und durch den Umzug einen möglichst kurzen Arbeitsweg wollte. Nun geniesst er das Stadtleben mit seinem vielfältigen und kulturellen Angebot sowie den Standort, der auch ohne Auto eine grosse Mobilität ermöglicht.

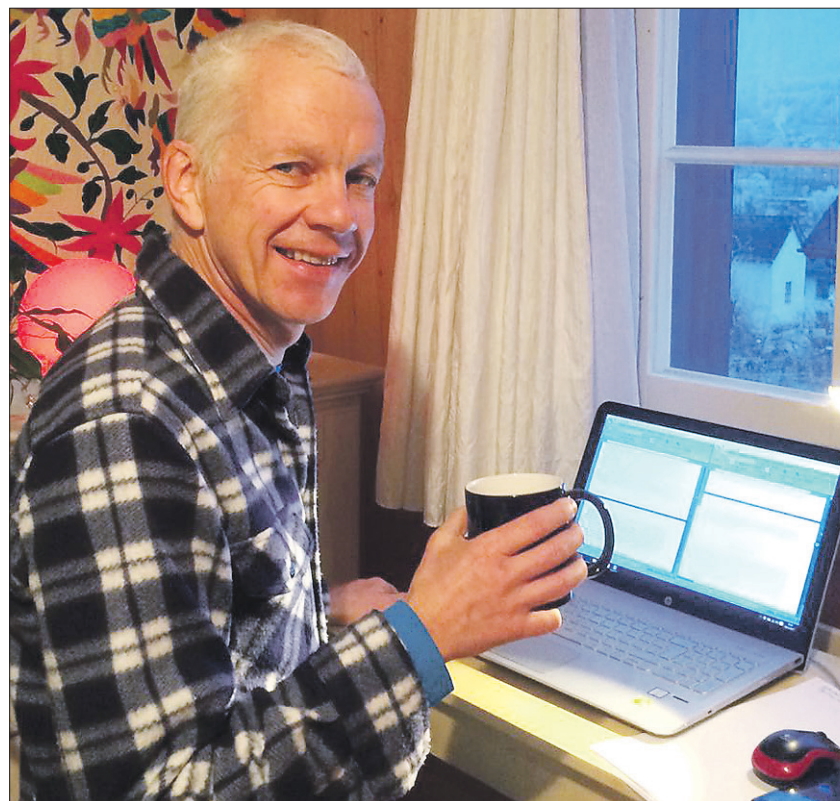
Die vielseitige Ausbildung von José Amrein begann mit dem Lehrerseminar in Hitzkirch, nach dessen Abschluss er drei Jahre unterrichtete. Dabei hat er nicht nur die schönen Seiten des Lehrerberufs kennengelernt: «Gewisse Kinder sind durch die Notengebung stets unglücklich in der Schule. Es ist auch nicht immer einfach, mit Kindern zu arbeiten, die keine Lust auf Schule haben.» Deshalb ging José Amrein auf die Suche nach einem Beruf, bei dem er individueller auf die Menschen eingehen kann. Das Logopädiestudium erschien ihm genau das Richtige zu sein, bei welchem er einer interessanten Verknüpfung zwischen Medizin, Psychologie und Sprache begegnete. Nach der Tätigkeit an den

Schulen Beromünster und Rotkreuz sowie am Kantonsspital Luzern entschied er sich definitiv, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Nicht nur das ist José Amrein gelungen, sondern er liess sich nach einer prägenden Südamerikareise durch Ecuador und Kolumbien auch umbenennen. Aus Seppi wurde José, «weil das viel besser zu mir passte», so Amrein. Dass ihm dieses südländische Flair zusagt, weiss José Amrein bereits seit der Oberstufe in Sempach, als er sich zwischen Englisch und Italienisch entscheiden musste. «Natürlich habe ich Italienisch gewählt», schliesslich sei er auch gerne im Tessin und in Italien. Diese südländische Art sei etwas ganz Spezielles für ihn. Die Menschen sind spontan, herzlich und besitzen eine grosse Lebensfreude. Sie haben eine andere Art, dem Leben zu begegnen und somit auch Schwierigkeiten besser auszuhalten. Ausserdem leben sie, im Gegensatz zu uns, mehr im Moment.

## Entwurf entstand in fünf Tagen

Sein Erstlingsroman «Das Geheimnis der Katzenfrau» erzählt auf eine humorvolle und skurrile Weise von Helens Leben, die eines Tages aus heiterem Himmel zu miauen anfängt. Im Verlaufe des Romans erfährt Helen immer mehr aus ihrer Kindheit und von ihren Vorfahren aus Mexiko und dem Kanton Uri. José Amrein verpackt auf eine heitere und zugleich tiefgründige Art die Themen Sprachlosigkeit, Vergangenheitsbewältigung und Lebensglück in seine Geschichte, die viele Überraschungen beinhaltet. Wenige Züge in Helens Leben sind autobiografisch und decken sich mit dem von José Amrein, wie zum Beispiel der Umstand, dass Helen in ihren ersten fünf Lebensjahren nicht geredet hat, was auch José Amrein widerfahren ist. Es ist aber auch noch auf eine andere Weise viel José Amrein im Roman enthalten, nämlich im Humor und der



José Amrein schreibt hier an seinem ersten Roman.

FOTO ZVG

Absurdität, die manchmal überspitzt daherkommt. Aber auch tiefgründige Fragen, wie die nach dem Sinn unserer Existenz oder nach einem erfüllten und glücklichen Leben, widerspiegeln den Autor des Romans.

Nichtsdestotrotz, die Rohfassung für seinen Roman entstand innerhalb von fünf intensiven Tagen, an denen er lediglich geschrieben, gegessen und geschlafen hatte. «Inspiration brauchte ich in dieser Zeit nicht wirklich, ich hatte das Grundgerüst für die Geschichte bereits im Kopf und meine blühende Fantasie erledigte den Rest», so Amrein, der seine Arbeit als Logopäde insofern einfließen liess, indem er die Geschichten hinter den Menschen, die er in sei-

ner Praxis kennengelernt hat, auf sich einwirken liess und einen Roman kreierte, der dadurch auch realitätsnah ist. Im Gegensatz zu seinen bisher veröffentlichten Sachbüchern liess er seinen Roman von einer professionellen Lektorin gegenlesen. Hinzu kam, dass er vom Kanton Uri und diversen Stiftungen finanzielle Unterstützung erhielt, da sein Roman einen kulturellen Wert für den Kanton Uri beinhaltet. Insgesamt trugen 45 Leute zum Erfolg des Erstlingsromans bei, indem sie alle den Text vorgängig lasen und wertvolle Rückmeldungen sowie Änderungsvorschläge an José Amrein weitergaben. Nun ist die Erzählung vollendet, die Feedbacks dazu sind mehrheitlich sehr positiv und

José Amrein hat damit einen Lebenstraum wahr gemacht: «Einmal im Leben wollte ich einen eigenen Roman schreiben, und es erfüllt mich mit Stolz, dass ich das nun geschafft habe».

## Dichtete Zeilen über Papa Moll

Erste Schreiberfahrungen sammelte José Amrein in seiner Schulzeit, als er erste Gedichte über Papa Moll und Globi schrieb. Bereits dort mochte er den Gedanken, andere durch seine Worte zum Lachen zu bringen. Später kamen diverse Reiseberichte über seine Aufenthalte in Asien und Südamerika hinzu. Ausserdem portraitierte José Amrein in seiner Diplomarbeit am Lehrerseminar diverse Familien und Menschen in den Urner Alpen und beleuchtete gleichzeitig die Verbindung zu den bekannten Alpsagen. Da seine Eltern früher Tiere auf eine Urner Alp brachten, baute er schon früh Beziehungen zu den dort lebenden Menschen auf, was auch den Bezugsort von Helen im Roman erklärt. Ein Bekannter sah schliesslich die Fotos, die er für die Diplomarbeit geschossen hatte, und ermunterte ihn, diese zu veröffentlichen. «Erst dann ist mir klar geworden, dass ich auch ohne Verlag ein Buch herausbringen kann», so José Amrein.

Hat er nun Gefallen gefunden am Romanschreiben? «Es kann gut sein, dass dies der erste und letzte Roman bleibt», so Amrein, der sich nun wieder auf mehr Zeit für Familie, Freunde, seine Beziehung und Hobbys freut. In ein paar Jahren wird voraussichtlich seine Biografie veröffentlicht, die bereits jetzt in der Entstehungsphase ist. Er kann sich gut vorstellen, in Zukunft selber Biografien zu verfassen, denn «jedes Menschenleben ist faszinierend und erzählenswert».

KATRIN PETKOVIC

«Das Geheimnis der Katzenfrau» kann auf [www.praxis-amrein.ch](http://www.praxis-amrein.ch) oder im Volg in Hildisrieden für 20 Franken gekauft werden.

